

Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Arbitrarität und thematische Objektabhängigkeit

1. Wie zuletzt in Toth (2016) festgestellt wurde, besteht insofern ein Zusammenhang zwischen ontischer Arbitrarität und thematischer Objektabhängigkeit, als durch Dislokation verursachte Verfremdung 0-seitige thematische Objektabhängigkeit voraussetzt. Beispiele sind gefangene Küchen oder Badezimmer, die syntaktisch von Wohnzimmern abhängig sind. Viel bedeutsamer ist der im Titel genannte Zusammenhang jedoch bei Menus, insofern nur ein geringer Teil der ontischen Arbitrarität tatsächlich realisierbar ist und von diesem ein wiederum nur ein kleiner Teil ontisch nicht-0-seitig thematisch objektabhängig ist. So können etwa Pommes zwar außer mit Ketchup nur mit Mayonnaise kombiniert werden, aber der Ketchup kann nur mit Pommes kombiniert werden, so daß sich also eine fast reine 2-seitige Objektabhängigkeit ergibt. Seltener sind Beispiele für 1-seitige Objektabhängigkeit. So wird in den meisten Teilen der Schweiz die auf einem Teller servierte St. Galler Bratwurst zwar nur mit Pommes kombiniert, aber die Pommes selbst können natürlich selbständig und in zahlreichen weiteren Kombinationen auftreten. Aufgrund der genannten Voraussetzungen ist auch die 0-seitige Objektabhängigkeit selten genug: Die Pouletbrust dürfte eines der wenigen gastronomischen Systeme sein, bei dem weitgehende ontische Arbitrarität herrscht.

2.1. 2-seitige thematische Objektabhängigkeit



2.2. 1-seitige thematische Objektabhängigkeit



2.3. 0-seitige thematische Objektabhängigkeit



Literatur

Toth, Alfred, Thematische Objektabhängigkeit. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2016

15.11.2016